Life

Von ruikamo

Kapitel 5: Heimweg

Da Oliv und ich beide mit der Bahn fahren müssen, beschloss sie mich auf dem Weg zum Bahnhof zu begleiten. Wir reden nicht, also höre ich nur das Laub unter unseren Schuhen rascheln und ein paar Vögel über uns zwitschern. Bevor wir den Bahnsteig erreichen, biegt Oliv nach links in einen kleinen Kiosk ab und kommt mit zwei Papp-Bechern Kaffee wieder. Einen drückt sie mir in die Hand, an dem anderen wärmt sie selbst ihre Fingerspitzen. Ich murmele ein leises "Danke", und beginne zu schlürfen. Eine wohlige Wärme breitet sich in mir aus. Als meine Bahn einfährt verabschieden wir uns. Ich steige ein und winke ihr noch. Kaum dass die Bahn los fährt, sehe ich noch wie sie in ihrer Umhängetasche kramt und das dünne zerlesene Büchlein heraus holt. Dann verschwindet sie und wird durch verwischte Landschaft ersetzt.

Früher bin ich nie Bahn gefahren. Mein Vater hat mich immer mit dem Auto zur Schule und auch sonst überall hin gebracht. Als ich die Haustür öffne erdrückt mich kurz die Lehre. Meine große Schwester ist noch nicht da, seit sie jobbt kommt sie später nach Hause als ich. Ich ziehe mir meine Schuhe aus und tappse ins Wohnzimmer. Dort lege ich mich auf unsere Couch und hör zu wie es langsam anfängt zu regnen.